

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

23. Oktober 1980: Erster Film der Reihe «Die sieben Todsünden»

Mit der Ausstrahlung des Spielfilms «Faulheit oder Der hinkende Alois» von Georg Radanowicz beginnt das Fernsehen DRS die Filmreihe «Die sieben Todsünden». Mit diesem Experiment soll Filmförderung betrieben werden. Das Fernsehen DRS lässt den Filmemachern in der Gestaltung völlige Freiheit und übernimmt die volle finanzielle Verantwortung; die Reihe mit sieben je einstündigen Filmen kostet insgesamt rund 4,3 Millionen Franken. Einige der Filme werden auch von der ARD übernommen, welche die Mundartversionen synchronisiert. Ursprünglich war das Projekt eine Ideenskizze der von Schweizer Filmemachern gegründeten Nemo Film AG: In kurzen Filmsketchs wollte man auf eher «liebevolle als bössartige Weise etwas über schweizerische Wirklichkeit aussagen». Weil der Strukturplan des Fernsehens DRS kein geeignetes Sendegfäss für viertel- bis halbstündige Filme anbot, wurden die Drehbücher überarbeitet, damit einstündige Produktionen möglich wurden. In jedem der Filme wird eine andere Schweizer Gegend als Hauptschauplatz gezeigt

Radanowicz's «Faulheit» handelt von einem älteren Dorforiginal, das – aller Laster Anfang – dem Müssiggang verpflichtet ist. Schauplätze sind das Solothurner Juradorf Wisen und Basel. Klaus Steiger spielt die Hauptrolle, weitere Rollen verkörpern Regine Lutz, Peter Sennhauser, Peter W. Staub und andere. Der Theaterregisseur Reto Babst, der ehemalige Basler Stadttheaterdirektor Walter Oberer und die Basler Radioredaktoren Uller Dubi und Martin Plattner wirken in Nebenrollen mit.

Die weiteren Filme der Reihe:

- «Neid oder ein anderer sein» von Philippe Pilliod wird am 20. November 1980 ausgestrahlt. Es ist die Geschichte eines begüterten Weltenbummlers, der ins glückliche Familienleben eines Jugendfreundes einbricht. Mit Dieter Bitterli und Beatrice Kessler.
- In Friedrich Kappeler's «Stolz oder Die Rückkehr» kehrt ein junger Fotograf (Yves Jansen) ins Elternhaus in einem Provinzstädtchen zurück. Schauplätze sind Diessenhofen und Frauenfeld. Ausstrahlungsdatum: 18. Dezember 1980.
- Schlagzeilen macht der am 15. Januar 1981 ausgestrahlte Film «Völlerei oder Inselfest»; Sebastian C. Schroeder drehte auf der Lützelau bei Rapperswil. Die vielfach improvisierten, teilweise freizügigen Szenen polarisierten Presse und Fernsehpublikum.
- Der Todeskampf einer weissen Ratte und ein Striptease-Tanz in einem Zürcher Nachtclub schockierten am 19. Februar 1981 im Film «Wollust oder Gutknechts Traum» von June Kovach. Die Hauptrolle eines Bankbeamten in der Midlife-Crisis spielt Fritz Lichtenhahn.
- «Zorn oder Männersache» von Alexander J. Seiler wird am 19. März 1981 ausgestrahlt: Eine Lehrerin und ein junger Bursche kämpfen gegen falsche Autoritäten.

- Am 23. April 1981 wird «Habsucht oder Hamburg – Madrid» von Iwan P. Schumacher gesendet: Einer Serviertochter fällt ein Koffer voller Gold vor die Füsse – ein Reigen von Eifersucht, Erpressung und Verfolgungsjagden beginnt. Mit Danielle Giuliani, Roger Jendly, Eric Bergkraut und anderen.